

Lindauer Zeitung

LOKALSPORT

MITTWOCH, 8. OKTOBER 2014

Nadine Mierdel und Timotheus Grall sind Europameister

Swingolfclub Allgäu-Bodensee bringt zwei Europameistertitel aus der Schweiz mit nach Hause

OPFENBACH (Iz) - Der SGC Cremin im schweizerischen Kanton Waadt hat am vergangenen Wochenende die neunten Swingolf-Europameisterschaften aus 200 Teilnehmer aus sechs Nationen waren angereist, um an drei Tagen die Sieger der jeweiligen Kategorien zu ermitteln. Dabei kürten sich zwei Mitglieder des Swingolfclubs Allgäu-Bodensee zum Europameister.

Die Titeltkämpfe starteten am Donnerstag mit dem Doppelwettbewerb im Scramble. Hier wurden die einzelnen Paare per Losverfahren zusammengestellt. Der Sieg ging hier an die schweizerisch/deutsche Paarung Daniel Fawer/Manuela Kreft, sämtliche Teilnehmer des SGC Allgäu-Bodensees konnten hier nicht in vordere Platzierungen eingreifen.

Bilderbuchwetter begleitete die Spieler dann am Freitag und Samstag bei den Einzelwettbewerben. Auf dem 1a-Platz im malerischen Cremin, in der stark hügeligen Landschaft westlich des Broyetals, rund 30 Kilometer von Lausanne entfernt, wurde laut Vereinsbericht von der ersten Bahn an ein auf hohem Niveau liegendes Swingolf geboten. Dennoch tat sich nicht jeder Elitespieler leicht auf dem äußerst anspruchsvollen welligen Grün.

Alle Teilnehmer gingen hochmotiviert an den Start und lieferten sich

im Kampf um die Titel spannende und faire Wettkämpfe. Bei den Damen 1 (18 bis 50 Jahre) legte Nadine Mierdel vom SGC Allgäu-Bodensee bereits am ersten Tag mit einer 71er-Runde den Grundstein zum späteren Sieg. Sie hatte auf die zweitplatzierte Stefanie Meiwes aus Westenholz drei Schläge Vorsprung und konnte diesen Vorsprung am zweiten Tag (ebenfalls eine 71er-Runde) auf neun Schläge ausbauen. Die Drittplatzierte Claire Oppliger aus Cremin war sogar 14 Schläge hinter Mierdel. Somit feierte Nadine Mierdel unangefochten den dritten Europameistertitel. Beate Senf vom SGC AB kam auf einen respektablen achten Rang, Magdalena Schwenk wurde Zwölfte.

Bei den Damen 2 (51 bis 65 Jahre) gab es für die Allgäuerinnen nichts

zu holen, es gewann erneut Seriensiegerin Nicole Norcini aus Montenois (Frankreich). Hier mussten sich Adelheid Prinz mit Platz 5 und Angela Mittag mit Rang zwölf begnügen. Bei den Herren 1 (18 bis 50 Jahre) ging es am ersten Tag sehr eng zu. Lediglich Stefan Sachs vom SGC Essen schien dem Feld davonzuziehen. Ihm gelang eine unglaubliche 63er-Runde, die ihm die Führung einbrachte. Auf Platz zwei lagen die Spieler Timotheus Grall (SGC Allgäu-Bodensee), Uwe Ritzdorf (SGC Brohlthal) sowie Didier Bezencon vom heimischen SGC Cremin - alle schlaggleich mit fünf Schlägen Rückstand. Die anderen Spieler des SGC Allgäu-Bodensee hatten hier keine Chancen mehr, in den Spitzenkampf einzugreifen.

Weitere EM-Platzierungen beim SGC Allgäu-Bodensee

Joachim Senf (14), Daniel Keck (19) und Jens Mierdel (27). In der Kategorie Herren 2 (51 bis 65 Jahre) gewann Paul Chave vom SGC Cremin. Joachim Mittag belegte Platz zehn, auf Rang 16 kam Reiner Pilz. Einen vierten Rang belegte Reinhard Philipp in der Kategorie Herren 3 (65 Jahre und älter), hier hieß der Sieger Guy Chave aus Nantes. Weitere

Pokale gab es in der Mannschafts- sowie Nationenwertung für die Spieler vom Allgäuer Swingolfclub. In der Mannschaftwertung wurde der zweite Rang erreicht, hier war der gastgebende SGC Cremin Erster. In der Nationenwertung wurde der Europapokal erneut nach Deutschland geholt, Zweiter wurde hier die Schweiz, gefolgt von Frankreich. (Iz)



Sind Champions: Nadine Mierdel und Timotheus Grall. FOTO: FLACHS

Die 18 Bahnen am zweiten Tag sollten die Entscheidung bringen. „Mann des Tages“ und Europameister 2014 wurde Timotheus Grall vom SGC Allgäu-Bodensee. Nervenstärke und das nötige Quäntchen Glück bescherten ihm eine 65er-Runde, die zum Sieg reichen sollte. Mit zwei Schlägen Vorsprung gewann er vor Stefan Sachs vom SGC Essen, Dritter wurde Ralph Zucker vom SGC Paulushofen. Die Plätze eins bis drei gingen somit an Deutschland.

Unter großem Applaus wurden bei der Siegerehrung die Pokale an die einzelnen Spieler sowie Clubs und Mannschaften vom Präsident des Dachverbandes überreicht. Nächster Austragungsort der Europameisterschaften 2015 ist Linz (Österreich).